

Briefe mit Digitalisaten

Brief von Heinrich Julius Elers an August Hermann Francke.

Elers, Heinrich Julius

Leipzig, 12.10.1720

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-182616](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-182616)

157
158

A 1279

H. C. In Liebe Gottes ist Leipzig, d. 12.^{te} Oct.
eingegossen in unser 1720.

Leitz Inich der L. Geist.

Leitzlichgeliebtester Herr Professor,

1. Herr von dem Herr Bentzen aus Engell.
u. brachte mir 25^{te} glück die Sibirische
Chule, die ich mitbringen werde.
2. Herr Schreiber habe von ⁴11.^{te} ²hujus ³erhalten,
u. habe mich darüber gelehrt, das ich
auch Grund einer Grunde Tisch meine
gegebene Manuskript sowohl können. für
Taschensucher Lufthausen beibrachte mir,
das der König von vorweisen, Sonntag
Abend in der Stadt an dem, und am Freitag
glück weiter vorweist wird.
3. Herr Syndicus hat mir noch weiter
nicht wider gemacht; so bald ich etwas
erhalten wil ich melden.
4. Herr Handwerker habe in der Lage
beibrachte das für die Offenburgische

Hinder die 666 $\frac{2}{3}$ richtig, beten und
gezogen wurde. Die Er. Mr. Thiers
hat Geld für medicamenta u. d. b. b.
u. ist von den donations.

5. Die 2. Gastungon will ich für eine
Zeit gebrauchen in d. g. b. b.
w. b.

Gute Sache ich nun durch die Gnade des
Herrn, meine erste Thopwase zu wollen,
den, u. bitte Gott, das er mich
noch glückselig u. laute. In der Gnade
bis ich

J.
Elers.

~~Monsieur~~ 14
Monsieur de La
Jesseur Francke
à
Stalle.